



Rosenburg-Mold

AKTUELL

**Ausgabe
2013 / 6-9**

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

In dieser Ausgabe

- 1 Shakespeare-Festspiele**
- 2 Aus dem Gemeindeamt**
Rattenbekämpfung
Hochwasserschutz Mold
Vorausröfahrzeu für die FF Mold
Beschlüsse des Gemeinderates
- Ordinationsübernahme**
- 3 Umweltinfo**
- 4 Berichte aus Rosenberg**
„Sauberes Rosenberg“
Walddpädagogiktag
- 5 Berichte aus Mold/Zaingrub**
Jugend Mold
Wanderverein
FF Zaingrub
- 6-8 Eugen Guido Lammer**
(Bernhard Purin)
- 8 Seniorenbund**
- 9 Veranstaltungen, Termine**
- 10 Gratulationen, Ehrungen**
- 11 Jubiläen, Personenstände**
Wochenenddienste
- 12 Müllabfuhr**
Sprechtage und -stunden

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss:
1. September 2013
Erscheinungstermin:
Mitte September 2013



Falstaff ist der Titel einer Oper von Verdi, aber Falstaff ist eine von Shakespeares größten Erfindungen. Die Literaturwissenschaftler feiern ihn als Shakespeares komischste Figur.

Der dicke Ritter gibt nicht nur Weinzeitschriften seinen Namen, sondern säuft sich auch durch vier Stücke Shakespeares. Königin Elisabeth I soll ihn so geliebt haben, dass sie eines davon persönlich in Auftrag gab.

Immer wieder im Laufe der letzten vierhundert Jahre wurden die Abenteuer Falstaffs in einem eigenen Stück zusammengezogen. Unser größter Vorgänger ist Orson Welles, der den Säufer, Lügner, Hurenliebhaber und Kriegsverächter Falstaff zweimal auf die Bühne und einmal auf die Leinwand brachte. Mit Jeanne Moreau als Hure und Margret Rutherford als übelbeaumdeter Wirtin schuf Orson Welles ein Meisterwerk, das er selbst geschrieben und als Regisseur und Hauptdarsteller unvergesslich gemacht hat.

Sir John Falstaff lebt und säuft mit seinem besten Freund, dem Kronprinzen von England, in einem Wirtshaus im dreckigsten Teil von London. Er überfällt Reisende im Wald wie Robin Hood und bleibt mittellos bis ihn der Bürgerkrieg zu den Waffen zwingt. Aus seinem jugendlichen Freund wird der Kriegsheld König Heinrich V. Aber schon bei der Krönung will er den alten Freund und Kumpan seiner Jugendsünden nicht mehr kennen. Falstaff stirbt wohl an gebrochenem Herzen.

Unglaubliche zehn Jahre Shakespeare auf der Rosenberg haben unser Stammpublikum von Hamlet 2004 bis zu Falstaff 2013 geführt.

Premiere: Freitag, 5. Juli, 20 Uhr
Vorstellungen: 6., 7., 12., 14., 18., 19., 20., 21., 26., 27., 28. Juli
 1., 2., 3., 4. August
Beginn: Freitag & Samstag 20 Uhr, Sonntag 18:30 Uhr
Kindervorstellungen: 13. Juli und 3. August um 15 Uhr
Karten: Tel. 0664 / 163 05 43, www.shakespeare-festspiele.at
Preise: Abendvorstellung: 25,- / 35,- / 45,- / 50,- / 60,- Euro
 Kindervorstellung: 15,- für Kinder / 25,- für Erwachsene

Die Vorstellungen finden wegen Überdachung bei jedem Wetter statt!

ÖFFNUNGSZEITEN 2013
 März, April und Oktober
 Mittwoch bis Sonntag / 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr
 Mai bis September
 Dienstag bis Sonntag / 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr

FALKNEREI & GREIFVOGELFREIFLUG-VORFÜHRUNG
 An den Öffnungstagen jeweils um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr

Informationen zu den Veranstaltungen unter: www.rosenburg.at

Aus dem Gemeindeamt

Rattenvertilgungs-Aktion Ende Juni/Anfang Juli

Auf Grund des Überhandnehmens von Ratten wurde vom Gemeinderat eine planmäßige Vertilgung von Ratten und Mäusen verordnet.

Ratten und Mäuse sind Überträger von gefährlichen Infektionen und können Schäden an elektrischen Leitungen, Gebäuden, Lebens- und Futtermitteln anrichten.

Mit der Durchführung der Vertilgung wurde das Schädlingsbekämpfungsunternehmen Walter Göschl aus Frauendorf an der Au beauftragt. Die Bekämpfung erfolgt in den Kanalnetzen, auf öffentlichen Flächen und **auf allen Liegenschaften.**

Mitarbeitern der Firma Göschl ist Zutritt zu den Liegenschaften zu gewähren. Die Auslegung erfolgt in versperrten Köderboxen, um anderen Personen, Kindern und Tieren den Zugriff auf den Köder zu verwehren. Der Schädlingsbekämpfer legt vor Ort die Anzahl und die Aufstellungsorte der Köderboxen fest. Nach ca. 3-4 Wochen erfolgt eine Nachkontrolle, bei der die Boxen erforderlichenfalls nachbestückt oder wieder einkassiert werden.

Der Preis pro Köderbox beträgt 9,36 Euro inkl. MwSt. pro Besuch und Nachbestückung inkl. Arbeitszeit, Material, An- und Abfahrt.

Hochwasserschutz Mold Baubeginn

Als erste Maßnahme wird von der Wasserbauabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung heuer die Landesstraßenquerung im Ortsgebiet gebaut. Mit dem Bau dieses Vorprojektes wurde bereits Ende April begonnen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 108.000 Euro und werden zu je einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde getragen.

Das Gesamtprojekt "Hochwasserschutz Mold" wurde auf 2 Millionen Euro geschätzt, wovon Bund und Land je 40% fördern - 20% sind von der Gemeinde zu tragen.

Nach Zusicherung der Fördermittel soll mit der Errichtung des ersten der vier geplanten Becken noch heuer begonnen werden.

Ankauf eines Vorausrüstfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Mold

Das heuer anstatt des bisherigen Rüstfahrzeuges (Baujahr 1985) neu anzuschaffende Vorausrüstfahrzeug für die FF Mold kostet 165.000 Euro inkl. MwSt. und notwendiger Ausrüstung. Unter anderem ist ein neuer Rettungssatz anzuschaffen.

Gekauft wird das Modell Mercedes Sprinter mit einem Aufbau von Rosenbauer.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der FF Mold, der Gemeinde und des Landes NÖ.

Weitere Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 11.04.2013

- Rechnungsabschluss 2012
- Subvention in Höhe von 800 Euro für die Einsatzbekleidung von 2 neuen Mitgliedern der FF Zaingrub
- Neuanstrich der Kapelle Zaingrub:
Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Farbe
- Kostenersatz für die künstliche Befruchtung von Rindern erfolgt in Zukunft bis zur 5. Besamung

Ordinationsübernahme Mold Dr. Erich Weghofer



**Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Unfallchirurgie
Sportarzt**

Neuübernahme mit Juli 2013

Ich wurde am 26. November 1975 in Krems geboren. Gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin und unserem 3-jährigen Sohn lebe ich in Senftenberg. Ich freue mich schon auf meine zukünftige Tätigkeit und hoffe auf eine sehr gute Zusammenarbeit.

Herzlichst
Ihr Dr. Erich Weghofer

Voraussichtliche Ordinationszeiten:

Mo: 7:30 – 11:30 Di: 7:30 – 11:30
Mi: 13:30 – 17:00 Fr: 15:00 – 18:00



Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!

**3 tolle
Prämien
zur Auswahl**

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG und möchten unsere Leistungen und Services weiterempfehlen? Oder werden Sie manchmal von Freunden, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - Ihre Empfehlung lohnt sich.

Als Dankeschön erhalten Sie für jede erfolgreiche Neukunden-Werbung eine Prämie!



Find us on
Facebook

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Umwelt-Info

Möglichkeiten, Grünschnitt LEGAL zu entsorgen oder zu verarbeiten

Es ist verboten, Gras- und Strauchschnitt entlang der Flüsse, im Wald, oder in der Sandgrube zu entsorgen!

Für die Behandlung von Gras- und Strauchschnitt stehen folgende legale Möglichkeiten zur Verfügung:

*) Kauf von Bio-Säcke um 1,- Euro im Gemeindeamt
Die Biosäcke werden zum Entleerungstermin neben die Biotonne gestellt und vom Entsorger mitgenommen.

*) Entsorgung bei der NUA-Deponie in Horn
10 kg Grasschnitt kosten rund 0,50 Euro
Holz-, Baum- und Strauchschnitt sind kostenlos

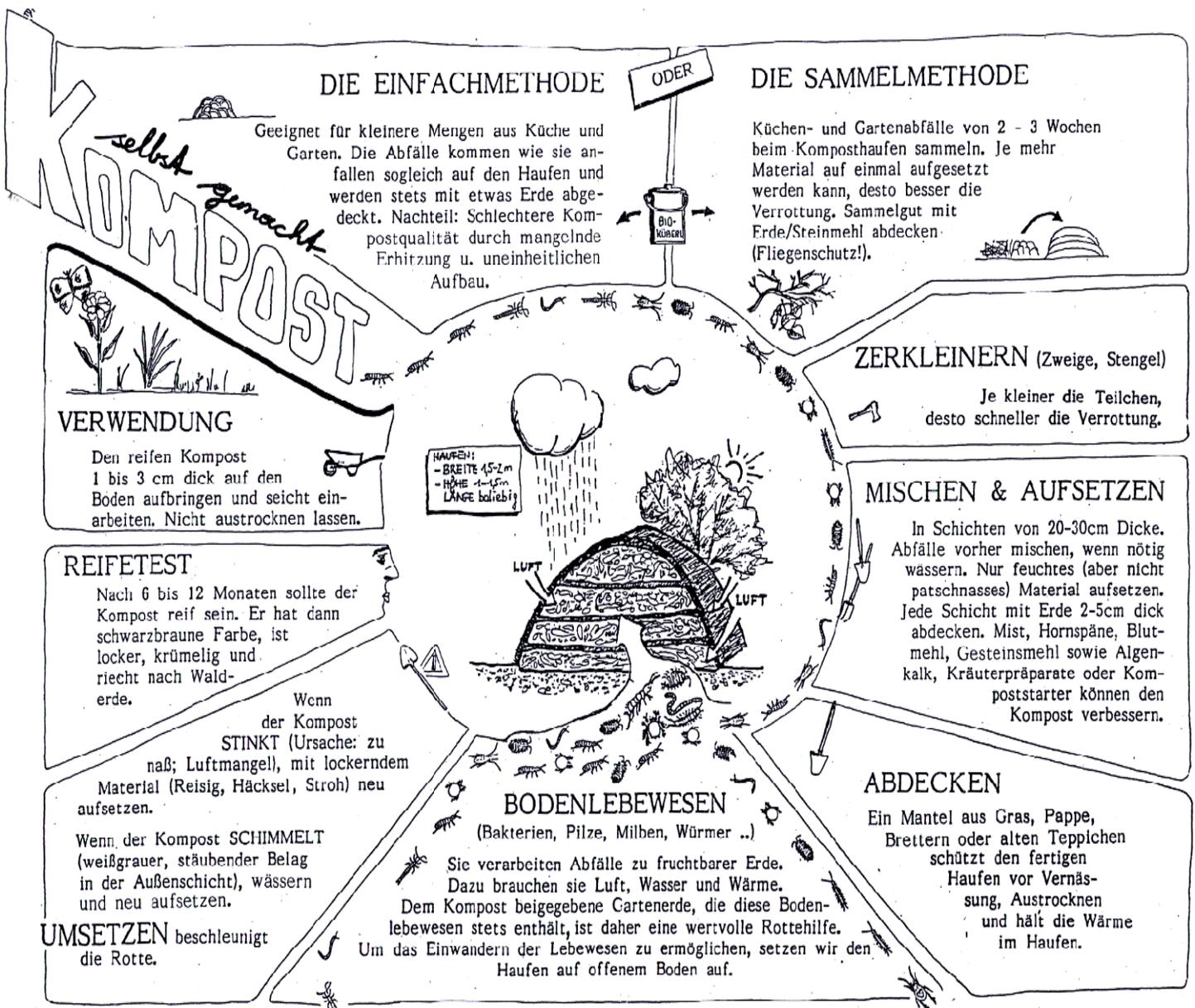
*) Kostenlose Verarbeitung im eigenen Garten

Mulchen: Den Grasschnitt trocknen und anschließend diesen Grundstoff auf die Beete aufzubringen, damit z. B. Erdbeeren im Trockenen liegen. Durch das Aufbringen des getrockneten Grasses werden auch der Unkrautwuchs vermindert und das schnelle Austrocknen des Bodens minimiert.

Kompostieren: Bringt den Vorteil, dass man in den folgenden Jahren gute Blumenerde hat. Kompost ist auch ein wertvoller Dünger für den Garten.

Kompostierung – die natürlichste Sache der Welt

Die Natur kennt keine Abfälle. Es bleibt nichts als unbrauchbar zurück, alles wird verwertet. Die Natur ist das beste Beispiel für Abfallvermeidung. Entsorgen Sie Ihre biogenen Abfälle über den eigenen Komposthaufen oder die Biotonne, die nach Ihrer Entleerung ebenfalls kompostiert wird. Biomüll soll jedoch nie über den Restmüll entsorgt werden. Dies führt zu Fäulnis und Schadgasbildung auf den Deponien. Die in die Atmosphäre entweichenden Gase schädigen die wichtige Ozonschicht.



Berichte aus Rosenberg

Aktion „Sauberes Rosenberg“



Wir bedanken uns - auch im Namen der Gemeinde - bei den Kindern, Frau Direktorin Maria Romann und allen freiwilligen Helfern für die engagierte und tatkräftige Unterstützung bei der Säuberung unseres Ortsgebietes!

*Doris Mann, Obfrau des Verkehrsvereins Rosenberg
Umweltgemeinderat GGR Adolf Anglmayer/*



Waldpädagogiktag 2013

Thema: Unsere heimischen Vögel

Am 24. Mai 2013 wurde den Kindern der Volksschule Rosenberg-Mold von GGR Adolf Anglmayer mit freundlicher und fachkundiger Unterstützung des Vogelkundlers Fritz Gubi auf einem Lehrpfad in Gars am Kamp das Brutverhalten unserer heimischen Vögel nähergebracht.

Die Kinder, in Begleitung von VD Dipl.-Päd. Maria Romann, hatten die Möglichkeit beim Beringen der Jungvögel mitzuhelfen. Ganz besondere Freude bereitete es den Kindern, die von GGR Anglmayer vorbereiteten Nistkästen selbst zusammenzubauen.



Wie man an den Fotos sieht, waren die Kinder mit großem Interesse und Eifer bei der Sache, so dass die vorgesehene Zeit fast zu kurz geworden wäre.

Berichte aus Mold und Zaingrub

Tätigkeitsbericht der Jugend Mold

LIEBE ORTSBEVÖLKERUNG!

Die **Jugend Mold** engagierte sich auch heuer wieder am Samstag, 13.4.2013, und sammelte fleißig Müll rund um die Ortsgebiete Mold und Zaingrub.

Unterstützt wurde die von Obfrau Karina Winkler organisierte Flurreinigung unter dem Motto „**HUI statt PFUI**“ neben Mitgliedern der Jugend auch von eifrigen Helfern aus der Bevölkerung bei denen wir uns noch mal recht herzlich bedanken möchten.

Hunderte von Red Bull Dosen, Zigarettenpackerl und McDonald's-Abfall wurden in die Säcke gepackt. Highlight Funde waren dieses Jahr Autoreifen, Autoteile und ein „Krautband“ vom Erdäpfelernter!



Nach getaner Arbeit folgte ein gemütliches Beisammensein im Landgasthaus zum Knell in Mold.

Das traditionelle **Maibaumaufstellen** fand am Dienstag, 30. April, in Mold statt. Für Speisen und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen wurde bestens gesorgt. Alles in Allem war es auch heuer wieder ein gelungenes Maibaumaufstellen. Danke an die Jugendmitglieder für die gute Zusammenarbeit, sowie ein großes Dankeschön an die gesamte Ortsbevölkerung für den Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Zaingrub

Herzlichen Dank

an alle freiwilligen Helfer für die tatkräftige Unterstützung und die vielen köstlichen Mehlspeisen bei unserem Stadt-Heurigen!

Das Kommando

Wanderverein Maria Dreieichen-Mold



Ein großer Dank gilt der gesamten Ortsbevölkerung für die Teilnahme und den Besuch unseres diesjährigen Wandertages am Pfingstwochenende.



Weiters ein großes Lob an alle Mitglieder des Wandervereins für die gute Zusammenarbeit sowie Engagement.



Für die vielen hausgemachten Mehlspeisen möchten wir uns recht herzlich bei den fleißigen Bäckerinnen bedanken!



Mit Wandergrüßen
Johann Zimmel (Obmann)

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**

Meine Bank in Horn

QR Code

Alles rund ums Thema Wohnen. Jetzt im neuen Raiffeisen WohnPortal

Auch kleine Wünsche lassen sich einrichten: **Jetzt schnell & günstig finanzieren.**

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Eugen Guido Lammer (1863–1945)

Ein Pionier des modernen Alpinismus wurde vor 150 Jahren in Rosenburg geboren

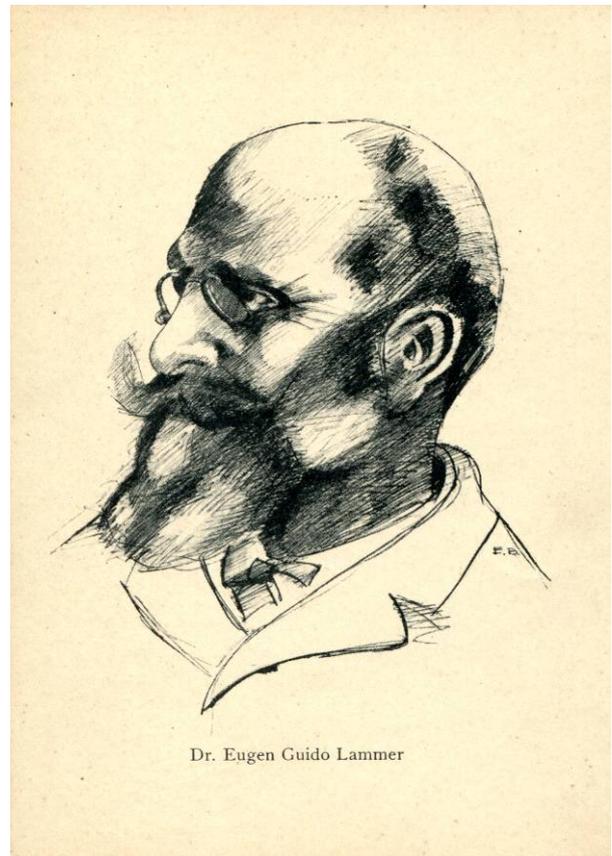
von Bernhard Purin, Rosenburg-München

Kaum jemand in Rosenburg wird heute noch den Namen Eugen Guido Lammer kennen. Unter Alpinisten, insbesondere unter Extrem-Bergsteigern, ist der Alpinist und Schriftsteller jedoch bis heute bekannt und gilt vielen als Pionier und Vorbild. Der Südtiroler Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner schrieb in einem 1999 von ihm mit herausgegebenen Buch über Lammer: „Kein Bergsteiger hat so viel Schutt von der Alpinistik weggeräumt wie Eugen Guido Lammer, Vorurteile, die das Bergsteigen schon im letzten Jahrhundert zu ersticken drohten: falsche Moral, Selbstherrlichkeit der Akteure, verkannte Gefahren.“ Von vielen anderen frühen Alpinisten unterschied sich Lammer, dem in den 1880er und 1890er Jahren zahlreiche Erstbesteigungen gelangen, durch seine Grundhaltung, nicht den Berg „erzwingen“ zu wollen, sondern sich auch mit seinen Gefahren auseinanderzusetzen und in der Auseinandersetzung mit der Todesgefahr zu reifen. „Nicht der Berg interessiert uns, sondern immer nur der Mensch am Berg“ – mit dieser Kurzformel brachte Lammer seine Philosophie auf den Punkt. Er gehörte auch zu den wenigen Alpinisten, die früh ökologische Gedanken in die Diskussion einfließen ließen und nachdrücklich vor der Überschießung der Alpen warnten. Schließlich wandte sich der der Sozialdemokratie Nahestehende – im Gegensatz zum alpinistischen Zeitgeist – gegen jede Form von Nationalismus.

Kindheit in Rosenburg

Eugen Guido Lammer wurde am 18. Juni 1863 in Rosenburg im Haus Nummer 5 an der Straße nach Gars geboren.¹⁾ Sein ebenfalls in Rosenburg geborener Vater Josef Lammer war der Besitzer der um 1670 gegründeten Rosenburger Papiermühle. Diese hatte bereits 1805 dessen Vater Ignaz Lammer übernommen, nachdem die Familie Donin, die die Papiermühle seit dem frühen 18. Jahrhundert betrieb, innerhalb weniger Wochen durch Krankheiten fast gänzlich ausgelöscht worden war. Eugen Guidos Mutter Eugenie war eine geborene Wodickl aus Horn, eine Tochter Johann August Wodickls, des letzten Verwalters der Herrschaften Rosenburg und Horn vor deren Auflösung im Revolutionsjahr

1848. Als Fabrikanten zählten die Lammers zur schmalen bürgerlichen Oberschicht in dem überwiegend bäuerlich geprägten Gebiet um Horn. Bereits Eugen Guidos Großvater Ignaz war mit einer Tochter einer angesehenen Eggenburger Bürgerfamilie verheiratet, und unter den Taufpaten der Kinder scheinen angesehene Namen wie Kiennast aus Gars oder Witzelsberger aus Horn auf.

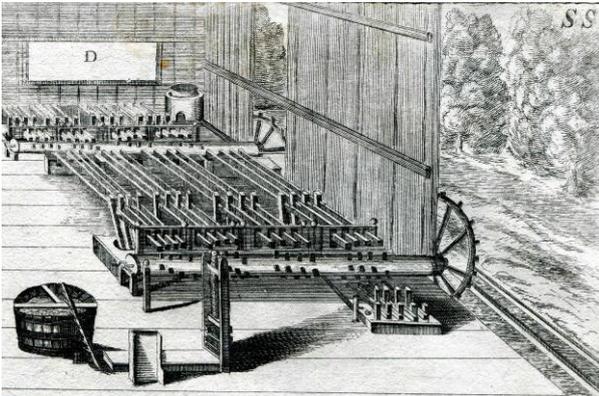


Dr. Eugen Guido Lammer

Dr. Eugen Guido Lammer. Postkarte, Bergverlag Rudolf Rotter, München 1933 (Sammlung Bernhard Purin).

Eugen Guido, das zweitjüngste Kind der Familie, wurde jedoch in eine Zeit hineingeboren, in der sich die Rosenburger Papiermühle, die durch zwei Generationen Lammer zu einer Papierfabrik ausgebaut worden war, bereits im wirtschaftlichen Niedergang befand.

Die Anlagen waren auf die klassische Herstellung von Papier aus Hadern eingestellt. Eine Umstellung auf die in den 1840er Jahren erfundene Papierherstellung aus Holzschliff gelang aufgrund der beengten Lage zwischen Kamp und „Parablüberg“ nicht mehr. Ein Heiratsschwinder, der 1869 als Verlobter der ältesten Tochter Anna bereits mehrere Monate bei der Familie Lammer lebte, am Tag vor der Hochzeit jedoch das Weite suchte, dürfte der Familie ebenfalls einen beachtlichen wirtschaftlichen Schaden zugefügt haben.²⁾ In den frühen 1870er Jahren gab Josef Lammer die Papierherstellung auf. Die Familie übersiedelte nach Wien, wo seit den 1840er Jahren im 3. Bezirk am Heumarkt eine Niederlassung bestand, die nun zu einem Papiergroßhandel umgewandelt wurde. Wegen der großen Verschuldung fiel die Rosenburger Papierfabrik an die Sparkasse Waidhofen und wurde 1885 von Josef Sparholz erworben, der die Fabriksanlage zu einer Getreidemühle – der Sparholz-Mühle – umbaute. Josef Lammer starb bereits 1880. Sein Sohn Emmerich führte den Papiergroßhandel weiter.



Die Rosenburger Papiermühle. Darstellung aus der „Topographia Windhagiana Aucta“, 1673 (Sammlung Bernhard Purin).

Eugen Guido Lammer, der keine schriftlichen Zeugnisse über seine Kindheit in Rosenberg hinterlassen hat, bewegte seine Biografen zu allerlei Spekulationen über den Ursprung seiner alpinistischen und schriftstellerischen Fähigkeiten. Reinhold Messner und Horst Höfler verweisen in ihrer Biografie auf die steilen Felsen, die den Kamp überragen: „Möglicherweise sind hier am Kamp-Fluss die Wurzeln seiner tiefen Verbundenheit mit den Schönheiten der freien Natur (...) zu finden“.³⁾

Der Salzburger Historiker Martin Walkner mutmaßt über seine schriftstellerischen Fähigkeiten: „Vielleicht hatte sich in Eugen Guidos Kindheit durch die praktische Erfahrung die lustvolle Beziehung zum Papier

als Medium der Sprache entwickelt, die ihn zum leidenschaftlichen Schriftsteller und Kritiker werden ließ.“⁴⁾

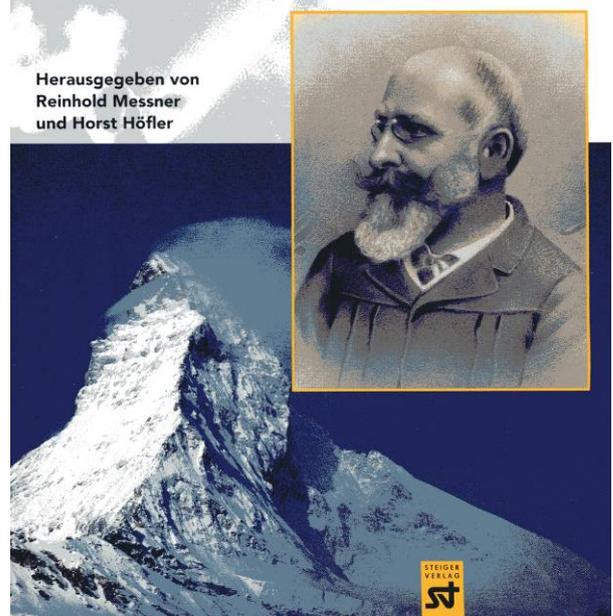
Lehrer und Alpinist

Von 1872 bis 1880 besuchte Eugen Guido Lammer das Franz-Josefs-Gymnasium in Wien und promovierte als nur 21-Jähriger 1884 zum Doktor der Philosophie.⁵⁾ Nach Ableistung des Militärdienstes und einem Probesemester an einem Wiener Gymnasium führte ihn seine Laufbahn wieder in den Bezirk Horn, wo er von 1889 bis 1893 am Horner Gymnasium unterrichtete. Anschließend war er zwei Jahre am Gymnasium Waidhofen an der Thaya tätig und wurde 1897 am Gymnasium Stockerau zum ordentlichen Professor für Deutsch und Klassische Philologie ernannt. In diese Phase seines Lebens fallen auch seine alpinistischen Aktivitäten. Er propagierte das Bergsteigen ohne Bergführer und verfasste über seine Touren und Erstbesteigungen

Eugen Guido Lammer

Durst nach Todesgefahr

Herausgegeben von
Reinhold Messner
und Horst Höfler



Die Lammer-Biografie von Reinhold Messner und Horst Höfler (Steiger-Verlag, Augsburg 1999).

zahlreiche Zeitschriftenbeiträge, die 1922 unter dem Titel „Jungborn – Bergfahrten und Höhengedanken eines einsamen Pfadsuchers“ als Sammelband erschie-

nen. Sein unkonventioneller Zugang zum Alpinismus löste heftige Kontroversen aus und führte schließlich zum Austritt Lammers aus dem Österreichischen Alpenklub.

1895 heiratete Lammer die aus St. Pölten stammende Kaufmannstochter Paula Kienzl. Ein prägendes Bergenerlebnis kurz danach, bei dem er und seine junge Frau fast zu Tode gekommen wären, und die Geburt seiner drei Kinder führten schließlich zur Aufgabe des Bergsports. Lammer blieb jedoch dem Alpinismus weiter verbunden, veröffentlichte einschlägige Artikel und stand in Korrespondenz mit zahlreichen anderen Alpinisten, aber auch mit Schriftstellern wie dem deutschen Dramatiker Gerhart Hauptmann. Seit 1921 lebte er mit seiner Familie in Hadersdorf-Weidlingau und frönte auf einem gepachteten Grundstück bis ins hohe Alter dem Gartenbau. Kurz vor Kriegsende, am 2. Februar 1945, verstarb er 82-jährig in seinem Haus.

Erinnerungen an Eugen Guido Lammer

Neben seinem Grab auf dem Hütteldorfer Friedhof in Wien haben sich einige andere Erinnerungen an den

Schriftsteller und Alpinisten erhalten. Auf der Südtiroler Seite der Ötztaler Alpen bietet das von der Sektion Meran des Alpenvereins Südtirol betreute „Guido-Lammer-Biwak“ Bergsteigern eine Schutz- und Übernachtungsmöglichkeit. In Wien-Donaustadt wurde 1962 – kurz vor seinem 100. Geburtstag – die „Guido-Lammer-Gasse“ nach ihm benannt. Teile seines Schriften, vor allem Korrespondenz und Manuskripte, befinden sich im Archiv des Deutschen Alpenvereins in München.

Anmerkungen

- 1) Die biografischen Angaben zur Familie Lammer sind den Pfarrmatrikeln von Gars und Horn entnommen.
- 2) Über diesen Heiratsschwindler, der sich in den Folgejahren zu einem der grausamsten Serienmörder in der Kriminalgeschichte der K.-u.-k.-Monarchie entwickelte, werde ich in einer der nächsten Ausgaben berichten.
- 3) Reinhold Messner, Kurt Höfler (Hg.): Eugen Guido Lammer - Durst nach Todesgefahr, Augsburg 1999, S. 10.
- 4) Martin Walkner: Der junge Eugen Guido Lammer. Zur Entschung des modernen Alpinismus im Wien des Fin de siècle, Diplomarbeit, Salzburg 1995.
- 5) Die biografischen Angaben zu Lammer sind der Lammer-Biografie von Reinhold Messner und Horst Höfler (s. Fußnote 3) entnommen.

Seniorenbund Rosenburg-Mold

Eindrücke vom Muttertagsausflug 2013



Warme Küche 9-24 Uhr
Montag Ruhetag

3580 Mold 2
Tel. 02982 / 8290
Fax 02982 / 8290-6
www.zumknell.at
info@zumknell.at

Veranstaltungen, Termine



Veranstaltungen auf Schloss Rosenberg

- | | | |
|--------------|--|---|
| 5. Juli | Shakespeare auf der
Rosenburg | Premiere von "Falstaff"
von William
Shakespeare |
| 17. Juli | „Phantom der Oper“ | Musicalabend mit
Weltstar Deborah
Sasson, Open Air im
Turnierhof,
Neuinszenierung in
deutscher Sprache |
| 10. August | Sommernachtsfest
auf Schloss
Rosenburg | Ein eleganter Abend in
historischem Ambiente. |
| 30. August | Allegro Vivo | Kammermusikalische
Kostbarkeiten im
Marmorsaal der
Rosenburg |
| 1. September | Regimentstreffen der
österreichischen
historischen
Militärverbände auf
Schloss Rosenberg | Aufmarsch und Parade
mit Militärmusik im
Turnierhof |



FREIWILLIGE FEUERWEHR

ROSENBURG



SOMMERFEST

3. + 4. AUGUST 2013

Samstag, 3. August

ab 18 Uhr Heurigenbetrieb
ab 21 Uhr Barbetrieb

Sonntag, 4. August

um 10 Uhr Frühshoppen
anschließend Mittagstisch



An beiden Tagen
Hüpfburg | Kaffeebar | Seidlbar | Weinstand

Wir ersuchen die Rosenburger Zuckerbäcker/Innen uns wieder
mit Mehlspeisspenden zu unterstützen.

Diese werden gerne am Samstag zwischen 11-12 Uhr und ab 16 Uhr
im FF-Haus entgegengenommen bzw. auf Wunsch abgeholt (0676 / 840077729).

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden der FF Rosenberg!

Der Reimerlos dient zur Anschaffung von neuer Ausrüstungsgegenständen



Installateur - Heizungsbauer - Spengler
A-3573 Rosenberg 92
Tel. Fax: +43 2982 20234 Mobil: +43 676 5199181
www.solar-e.at
E-Mail: franz@eichlmann.at



Mini-Baggerarbeiten
KIENAST ANDREAS
3573 Rosenberg 131
0664/344 92 93

HI. Messen in Rosenberg

13. Juli, 18.00 Uhr
3. August, 18.00 Uhr
7. September, 18.00 Uhr

Blutspendeaktionen

- Fr, 26.7. Bezirkshauptmannschaft Horn
Eingang Stadtgraben
10-13 und 14-18 Uhr
- So, 11.8. Rot-Kreuz-Haus Gars am Kamp
8:30-12 und 13-15:30 Uhr
- Fr, 27.9. Bezirkshauptmannschaft Horn
Eingang Stadtgraben
10-13 und 14-18 Uhr

Gönnen Sie sich eine neue Lösung! Coaching & Persönliche Entwicklung

Orientieren-Klären-Bewegen-Lösen

... denn wenn man etwas ausspricht, wird es
gleich leichter...

Haben Sie Sorgen? Im Alltag, Beziehung,
Beruf, Familie, Gesundheit, Sinnfragen?
Gemeinsam für eine gute Lösung!

Rosemarie Klieber

System. Coach

Gesundheitsberaterin

Energieausgleich

Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S

Krisenbegleitung

Infos/Terminvereinbarung

Tel: 0664 49 57 836

3573 Rosenberg am Kamp 73

Email: rose.kl@gmx.at

Seniorenbund Rosenberg-Mold

Restplätze für die Fahrt zur
NÖ Landesausstellung „Brot & Wein“
am Freitag, 14. Juni,
nach Poysdorf und Aspern an der Zaya

Anmeldung bei Ortsvertrauensfrau / -mann
Herr Kranzl 02982 30045 | Frau Wiesinger 0699 101 318 18
Frau Lechner 02982 53308 | Frau Benninger 02982 8241



**Hotel - Restaurant
Landgasthof**

MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Gratulationen



Goldene Ehrennadel der Gemeinde Rosenberg-Mold für Herrn GGR Adolf Anglmayer

Die Überreichung der Auszeichnung haben VbGm. Irene Mantler (l.) und Bgm. Wolfgang Schmöger (r.) im Rahmen der Feier zu seinem 60. Geburtstag vorgenommen.

GGR Adolf Anglmayer ist seit 1995 Mitglied des Gemeinderates, war in den Jahren 2000 bis 2010 Obmann des Prüfungsausschusses und ist seit 2010 Mitglied des Gemeindevorstandes.

Zur **Goldenen Hochzeit von Josef und Katharina Bauer** aus Zaingrub gratulierten Bernhard Winklmüller (Bauernbund), Christa Gradner (Bäuerinnen), die Kinder Werner Bauer und Roswitha Mayerhofer sowie Bgm. Wolfgang Schmöger (Gemeinde). (v.l.)



Zur **Geburt von Tizian Michtner** aus Zaingrub gratulierten GR Bernhard Winklmüller (l.) und GGR Rudolf Lager (r.) den Eltern Hubert und Verena Michtner im Namen der Gemeinde.



Top-Jugendticket

€ 60,-
365 Tage

Kino

Ausbildung

Sport

Party

Musik

Shopping

Wasser

Ausflug

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
 erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top
www.vor.at 0810 22 23 24

Besser unterwegs

Verkehrsverbund Ost-Region

Jubiläen, Eheschließungen, Geburten, Todesfälle

Jubiläen

3.7.	50	Franz Lendwith	Mörtersdorf 23
8.7.	50	Robert Peschel	Rosenburg 58
18.7.	50	Karl Fraberger	Mold 69
24.7.	80	Edith Fuchs	Mold 3
13.8.	80	Ingeborg Eberling	Mörtersdorf 52b
24.8.	70	Christine Landauer	Rosenburg22/1/E/4
7.9.	Goldene Hz.	Anna und Franz Aigner	Rosenburg 12
12.9.	75	Walter Toifl	Rosenburg 33
17.9.	70	Helene Palensky	Stallegg 6
18.9.	60	Elisabeth Gundinger	Mold 31
21.9.	90	Josef Kitzler	Zaingrub 15
28.9.	60	Elfriede Basteiner	Mörtersdorf 5
29.9.	70	Anton Hirsch	Mold 59



Todesfälle:

8.5.	Herta Laufenthaler, Mörtersdorf, *1928
9.5.	Waldfried Mann, Rosenberg, *1930

Geburten

24.2.	Tizian Michtner, Zaingrub
27.5.	Sarah Bilski, Rosenberg



Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte

Praktische Ärzte			Termin	Zahnärzte (Notdienstzeiten: 9-13 Uhr)		
Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308	15.-16.6.	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
Dr. Harald Dollensky	Gars/Kamp	02985 2340		DDR. Gerald Manfred Jahl	Eggenburg	02984 20013
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845	22.-23.6.	DDr. Eva Maria Kelemen	Hadersdorf/Kamp	02735 2218
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236		MR Dr. Harald Gass	Zellerndorf	02945 2300
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345	29.30.6.	Dr. Brigitta Holzapfel	Krems/Donau	02732 82190
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308		Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230	6.-7.7.	Dr. Antonia Czink	Ziersdorf	02956 2196
MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard/Hw	02987 2305		Dr. Andreas Brunthaler	Pulkau	02946 27192
Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443	13.-14.7.	Dr. Vera Stanek-Lemp	Horn	02982 32 39
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845		Dr. Ewald Luftensteiner	Rastenfeld	02826 262
Dr. Harald Dollensky	Gars/Kamp	02985 2340	20.-21.7.	Dr. Wolfgang Klima	Raabs/Thaya	02846 7174
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345		Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236	27.-28.7.	Dr. Robert Stögerer	Langenlois	02734 3431
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230		Dr. Brigitte Kleedorfer-Glanz	Kirchberg/Wagram	02279 2255
Dr. Wilhelm Heher	Brunn/Wild	02989 2249	3.-4.8.	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger	Zwettl	02822 20920
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236		Dr. Martin Sturtzel	Allentsteig	02824 27183
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845	10.-11.8.	Dr. Elisabeth Brandstetter	Ravelsbach	02958 833003
Dr. Wilhelm Heher	Brunn/Wild	02989 2249		15.8.		
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845	17.-18.8.			
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308		24.-25.8.		
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345	31.8.-1.9.			
Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443		7.-8.9.		
MR Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230	14.-15.9.			
Dr. Harald Dollensky	Gars/Kamp	02985 2340		21.-22.9.		
Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988 6236	28.-29.9.			
Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443				
MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845				
MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard/Hw	02987 2305				
Dr. Anita Naar	Horn	02982 2345				
Dr. Anita Greillinger	Gars/Kamp	02985 2308				

Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll	Papier	Verpackung
Juli	10.7. 17.7. 24.7. 31.7.	12.7.		8.7.
August	7.8. 14.8. 21.8. 28.8.	9.8.	1.8.	19.8.
September	4.9. 18.9.	6.9.	26.9.	30.9.

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Bauhof Mold Gemeinschaftshaus	1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Eisen, elektrische Kleingeräte, Problemstoffe
Bauhof Rosenberg Gemeindeamt	Montag-Donnerstag 8-12 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Kartons gefaltet, Styropor
ALZ Rodingersdorf Beim Lagerhaus	Mo-Fr 7-17 Uhr, 1. Sa im Monat 9-12	Auf Anfrage fast alles, was nicht am Bauhof abgegeben werden kann.

Sperrmüll ohne Altmetalle 9.9.
Elektroschrott (Keine Kleingeräte) 9.9.

Sperrmüll, Altholz und Elektroschrott bitte getrennt bereitstellen!

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Saubermacher Dienstleistungs AG
 Lagerhauspl. 1, 3751 Rodingersdorf
 T: 059 800 4400
 E: krems@saubermacher.at
 Mo – Fr 07.00 – 17.00 Uhr

Saubermacher
 für eine lebenswerte Umwelt

Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der BH Horn 02982 9025	Wohnungsförderung Lebensmittelinспекtion BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr Di 8-12 Uhr 1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Vor Anmeldung Wasserbau, DW 28289)
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Di 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	1.7., 5.8., 2.9., 8-12 und 13-15 Uhr
Kriegsopfer- und Behindertenverband	wegen Renovierungsarbeiten bis auf Weiteres: 3580 Horn, Zwetlerstraße 2a	2. und 4. Dienstag im Monat, 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat, 8:30-12 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Bezirksbauernkammer Horn	Mold 72	Mo + Do, 8-11:30 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch, 8-12 und 13-15 Uhr



Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
 gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg 02982 2917	Amtsstunden Parteienverkehr	Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Bgm. Wolfgang Schmöger Vbgm. Irene Mantler Geschäftsf. Gemeinderäte	Bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt, da Stunden auch entfallen können!	Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:
**Informations- und
 Verlautbarungsschrift der
 Gemeinde Rosenberg-Mold**